

DEMONSTRATION FLUGPSYCHOLOGIE

ZÜRSEER TAGE FÜR FLUGMEDIZIN 2015

Mag. Sibylle Gross

a. g. b. u. z. Sachverständige für Flugpsychologie

Dieser Beitrag soll dazu dienen, Sie mit Vorgehensweisen und Methoden der Luftfahrtpsychologen vertraut zu machen.

Anhand ausgewählter Verfahren des Wiener Testsystems werden flugsicherheitsrelevante Aspekte der kognitiven Leistungsfähigkeit des Test Sets SAAIR (Safety Assessment Flug) sowie Persönlichkeitsverfahren vorgestellt, die Sie am Laptop auch selbst einsehen bzw. ausprobieren können.

Test Sets sind speziell entwickelte Testbatterien, bestehend aus mehreren Tests oder Testdimensionen zur Beantwortung einer komplexen Fragestellung, die mit der Vorgabe nur eines Tests nicht beantwortet werden könnte. Das Test-Set SAAIR stellt ein psychologisch-diagnostisches Paket dar, das im Rahmen des Wiener Testsystems für die Auswahl von zivilen und militärischen Piloten und Pilotenanwärtern entwickelt wurde. Es dient jedoch nicht nur der Auswahl geeigneter Piloten, sondern eignet sich auch als Forschungsinstrument, mit dem detaillierte Daten exakt erhoben und analysiert werden können.

Folgende Dimensionen werden erhoben.

- Kognitive Fähigkeiten: Gedächtnis, Logisch-schlussfolgerndes Denken, Numerische Fähigkeiten, Raumvorstellung
- Belastbarkeit: reaktive Belastbarkeit
- Aufmerksamkeit: Fokussierte Aufmerksamkeit, Vigilanz
- Sensomotorik: Auge-Hand-Koordination

Sowie mit anderen Verfahren

- Emotionale Stabilität, Extraversion, Offenheit, Gewissenhaftigkeit, Verträglichkeit
- Differentieller Stress: Stressauslöser, Stressmanifestation, Copingstrategien
- Simultankapazität

Alle Verfahren erfüllen die Gütekriterien der Validität, Objektivität, Reliabilität, Nützlichkeit und Normierung, diese werden kurz definiert, ebenso wird auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Erstellung eines flugpsychologischen Befundes oder Gutachtens eingegangen werden.

Um ein möglichst valides Urteil über die Eignung eines Kandidaten bilden zu können, sollten stets alle verfügbaren Informationen über eine Person zur Urteilsbildung herangezogen werden. Primär zählt dazu auch eine semistrukturierte Exploration, die Verhaltensbeobachtung und, bei Bedarf, ein ergänzendes klinisches Gutachten. Je nach Komplexität der Fragestellung nimmt eine solche flugpsychologische Beurteilung insgesamt im Durchschnitt ca. 6-10 Stunden oder auch mehr Arbeitszeit in Anspruch.

Ich freue mich auf Ihr Interesse!



